

680 Schüler sehen Show „Über-Leben“

Schüler erfuhren im Kultur Quartier, was sie zur Erhaltung der Artenvielfalt beitragen können.

KUFSTEIN (bfl). Was passiert, wenn eine Spezies im Lebenskreislauf verschwindet? Diese Frage stellten die Moderatoren Stefan Stockinger und Anton Frisch von „Die Multivision“ Schülern kürzlich im Theatersaal des Kultur Quartiers Kufstein. Global 2000 tourt derzeit mit der Multivisions-Show „Über-Leben – Du brauchst die Natur“ durch Österreich. Dabei wird Schülern vermittelt, warum es wichtig ist, die Artenvielfalt zu erhalten und was jeder einzelne dazu beitragen kann.

Am Montag, den 30. September und Dienstag, den 1. Oktober war es in Kufstein soweit. Rund 680 Schüler des BG/BRG und der NMS Kufstein verfolgten die Show, die von Global 2000 getragen und von der Stadtgemeinde sowie den Stadtwerken Kufstein unterstützt wird. Das Thema: die Artenvielfalt und warum wir sie erhalten müssen.

Ein großer Teil widmete sich dabei dem Bienensterben durch den Einsatz von Pestiziden und Spritzmitteln in der Landwirtschaft. Anhand von Beispielen erklärten die Moderatoren zudem, welche Folgen das Aussterben einer Art



Die neue Multivisions-Show zum Thema Artenvielfalt war am 30. September und 1. Oktober in Kufstein zu Gast.

Fotos (2): Fluckinger

für ein ganzes Ökosystem haben kann. Bei Diskussions- und Fragerunden waren aber auch die Schüler gefordert, Ideen für eine bessere Zukunft und Umweltschutz in ihrem Umfeld zu liefern. Der mehrfach ausgezeichnete Dokumentarfilmer Udo Maurer produzierte zu „Über-Leben“ den Hauptfilm, der Zusammenhänge und Ursachen deutlich macht.

„In erster Linie geht es uns darum,



Manfred Zöttl sprach über Umweltschutz in Kufstein.

dafür Bewusstsein zu schaffen, dass wir uns im sechsten Massensterben des Planeten befinden und dass wir handeln müssen“, sagt Moderator Anton Frisch.

Beitrag zum Umweltschutz

Die Botschaft an die Schüler lautete: Die Menschen müssen selbst etwas tun, damit sie sich nicht die eigene Lebensgrundlage nehmen. Auch die Stadt Kufstein leistet ihren Beitrag zum Umweltschutz, wie der Klimabeauftragte Manfred Zöttl beim Vortrag berichtete: „Seit über einem Jahr gibt es in Kufstein keine Veranstaltungen mehr, bei der Einwegbecher verwendet werden. Wir schreiben Mehrweggeschirr vor, damit weniger Müll anfällt.“ Wichtig sei aber immer noch und vor allem die richtige Mülltrennung, diese brauche man mehr denn je, betont Zöttl.

meinbezirk.at/3662556